



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Geplante Studienangebote

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

NEUE STUDIENANGEBOTE

Im Berichtszeitraum sind folgende neue Studienangebote eingerichtet worden:

- Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (FB 5, FB 10, FB 14)
- Integrierter Studiengang Technomathematik (FB 17)
- Ergänzungsstudiengang Maschinenbau (FB 10)
- Ergänzungsstudiengang Elektrotechnik (FB 14)
- Magisterstudiengang für Geschichte, Geographie und Philosophie (FB 1)
- Spezielle Wirtschaftslehre Sekundarstufe II, berufliche Fachrichtung (FB 5)
- Studienrichtung "Elektrische Energietechnik" im Hauptstudium I und Vertiefungsrichtung "Elektrische Energietechnik" im Hauptstudium II des integrierten Studiengangs Elektrotechnik (FB 14)
- Studienrichtung "Diplom-Handelslehrer" im Hauptstudium II des integrierten Studiengangs Wirtschaftswissenschaften

GEPLANTE STUDIENANGEBOTE

Der Fachbereich *Chemie und Chemische Technik (FB 13)* befaßt sich z. Zt. mit der Neuordnung der H I-Studiengänge. Bisher werden folgende Studienrichtungen im H I-Studium angeboten:

- Chemische Laboratoriumstechnik (LBT)
- Chemische Reaktionstechnik (RT)
- Kunststoffe (KS)
- Chemie und Technologie der Beschichtungsstoffe (CTB)

Für die 90er Jahre plant der Fachbereich 13 folgende Studienrichtungen für das H I-Studium:

- Chemie und Technologie der Beschichtungsstoffe
- Laboratoriumstechnik
- Meßtechnik im Arbeitsschutz
- Technische Chemie (mit den Schwerpunkten "Polymerreaktionstechnik" und "Biotechnologie")

Für die beiden zuletzt genannten Studienrichtungen ist dabei an eine Pilotphase von fünf bis zehn Jahren gedacht. Außerdem ist die Einrichtung eines Zusatzstudiums "Ökochemie und Umweltanalytik" beantragt worden.

Studienrichtung "Automatisierungstechnik" im Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik (FB 16), Soest

Im Rahmen eines umfassenden Strukturkonzepts der Hochschule für die Abteilungen Meschede und Soest hat der Fachbereich 16 die neue Studienrichtung "Automatisierungstechnik" beantragt. Der Senat hat diesem Antrag und dem Strukturkonzept am 24.6.1986 zugestimmt, und das Ministerium für Wissenschaft und Forschung hat die neue Studienrichtung im September 1987 genehmigt.

Studienrichtung Produktionsautomatisierung im Fachhochschulstudiengang Maschinenbau (FB 12), Soest

Im Rahmen desselben Strukturkonzepts hat der Fachbereich 12 die Umwandlung der bisherigen Studienrichtungen Fertigungstechnik und Konstruktionstechnik in eine Studienrichtung Produktionsautomatisierung mit den beiden Studienschwerpunkten Konstruktion von Fertigungssystemen und Fertigungsverfahren und -automatisierung als Reformmodell für die Dauer von zunächst acht Jahren

beantragt. Der Senat hat diesem Antrag und dem Strukturkonzept am 24.6.1986 zugestimmt.

Kennzeichen der beantragten Studienrichtung ist es, daß der überwiegende Anteil des Studienangebotes von den Studenten beider Studienschwerpunkte gemeinsam verpflichtend gehört wird. Das Studienvolumen entspricht mit insgesamt 186 SWS den Vorgaben der Allgemeinen Diplomprüfungsordnung (ADPO). Die erforderliche Lehre für die beantragte Studienrichtung wird mit dem vorhandenen Personal erbracht. Zusätzlicher Personal-, Raum- und Sachmittelbedarf entsteht nicht.

Maschinentechnik Sekundarstufe II, berufliche Fachrichtung Studienrichtung Fertigungstechnik (FB 10)

Mit der Einrichtung dieser Studienrichtung soll den Studierenden die Möglichkeit geboten werden, neben dem bereits vorhandenen Lehramtsstudiengang Maschinentechnik zwei berufliche Fachrichtungen, Maschinentechnik und Fertigungstechnik, zu studieren. Zusätzlicher Personal- und Raumbedarf entsteht nicht. Die Unterkommission "Lehramtsstudiengänge" hat am 6.5.1987 dem Antrag des Fachbereichs 10 zugestimmt.

Studienschwerpunkt Tourismus im Magisterstudiengang Geographie

Dieser Studienschwerpunkt, für den die Genehmigung durch das Ministerium in Kürze zu erwarten ist, kann in Zukunft von den Studenten gewählt werden, wenn Geographie das Hauptfach bildet. Bei Wahl des Studienschwerpunktes Tourismus sind folgende Nebenfächer zu studieren:

1. Nebenfach: Betriebswirtschaftslehre
2. Nebenfach: moderne Fremdsprachen, und zwar die Teilbe-

reiche Wirtschaftsenglisch und eine romanische Sprache (Spanisch, Französisch oder Italienisch)

Die Einführung erfordert eine Änderungssatzung der Magisterprüfungsordnung. Diese wurde vom Senat am 15.7.1987 verabschiedet.

Informatik, Nebenfach für Magisterstudiengänge

Um die Magisterfächer des Fachbereichs 3 um eine attraktive Kombinationsmöglichkeit zu erweitern, wird z. Zt. ein Konzept eines 40 SWS umfassenden Magister-Nebenfachstudiums Informatik erarbeitet. Das Grundstudium umfaßt 22 SWS und beinhaltet ein Programmierpraktikum im Umfang von 4 SWS. Das 18 SWS umfassende Hauptstudium sieht neben der Einführung in die Theoretische Informatik Vorlesungen zu folgenden Bereichen vor: Grundlagen der Programmiersprachen, Softwaretechnologie, Informationssysteme/Datenbanken, Formale Sprachen, Berechenbarkeit und Theorie der Programmierung.

EINSTUFUNGSPRÜFUNGSORDNUNG

Im Juni 1984 erließ der Minister für Wissenschaft und Forschung zwei Rechtsverordnungen, die unter Verweis auf § 66 Abs. 2 *WissHG* und § 45 Abs. 2 *FHG* die Zulassung zu einer Einstufungsprüfung sowohl für Bewerber mit einschlägigen Zulassungsvoraussetzungen als auch für Bewerber, die solche Voraussetzungen nicht erfüllen, und die Bedingungen für eine Anrechnung beruflicher Leistungen auf das Studium regelt.

Die Studienkommission beschloß, die zu erstellende Einstufungsprüfungsordnung nicht fachspezifisch, sondern fächerübergrei-